

<b>STELLUNGNAHME zum Antrag</b>  SPD-Gemeinderatsfraktion  vom: 17.10.2007 eingegangen: 17.10.2007	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:  Verantwortlich:	<b>45. Plenarsitzung des Gemeinderates</b>  <b>11.12.2007</b> <b>1206</b> <b>19</b> <b>öffentlich</b> <b>Dez. 3</b>
<b>Kindertageseinrichtungen in der Südweststadt</b>		

**Stellungnahme des Bürgermeisteramtes - Kurzfassung -**

Das Bürgermeisteramt erachtet eine Prüfung des DRK-Gebäudes Otto-Sachs-Straße und alternativ das ehemalige Versorgungsamt auf Tauglichkeit für die Einrichtung eines Jugendtreffs und einer Kindertagesstätte als sinnvoll. Wegen der Gebäudegröße wird eine Mehrfachnutzung ins Auge zu fassen sein, weshalb zunächst eine Machbarkeitsstudie incl. einer groben Kostenschätzung erstellt werden soll.

Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie werden im Jugendhilfeausschuss vorgelegt.

Finanzielle Auswirkungen                    nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>			
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung.			
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Nachdem der Gemeinderat den Neubau des Jugendtreffs Grötzingen beschlossen hat und die Planungen dafür so weit vorangeschritten sind, dass mit einem Baubeginn im Frühjahr 2008 zu rechnen ist, steht in der Prioritätenliste des Jugendhilfeausschusses eine Jugendeinrichtung in der Südweststadt an erster Stelle.

Seit Jahren wird in der Südweststadt immer wieder nach einem Standort für eine Einrichtung für Kinder oder Jugendliche gesucht. Bis jetzt hat sich diese Suche in diesem hoch verdichteten Stadtteil als äußerst schwierig erwiesen.

Bisher gibt es nur mobile Angebote der Jugendarbeit. Seit einigen Jahren nutzt der Stadtjugendausschuss e. V. in den Wintermonaten das Gebäude in der Otto-Sachs-Straße als Übergangslösung. Eigentümer ist der DRK-Landesverband, der einen Verkauf vorsieht.

Aus fachlicher Sicht sind Lage und Außengelände des Objektes geeignet. Aufgrund der Größe des Gebäudes ist eine Mehrfachnutzung ins Auge zu fassen. Hier muss der dringliche Bedarf für die Einrichtung einer Kindertagesstätte berücksichtigt werden.

Vor diesem Hintergrund wird eine Machbarkeitsstudie für das Gebäude Otto-Sachs-Straße und alternativ für das ehemalige Versorgungsamt incl. einer ersten groben Kostenschätzung als sinnvoll erachtet.

Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie werden im Jugendhilfeausschuss vorgelegt.